

25. Februar 2008

Antrag

**Kinder- und Jugendarbeit stärken –
Stiftung Bürgerwaisenhaus neu ausrichten!**

Die Stiftungskommission möge beschließen:

A. Die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird bezogen auf ihre Förderaktivitäten nach Maßgabe der folgenden Eckpunkte weiterentwickelt:

1. Auslobung eines Ehrenamtspreises für nachhaltiges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in Münster.
2. Förderung innovativer Projekte in der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.
3. Förderung gemeinwesenorientierten Handelns von Kindern und Jugendlichen in der Stadt sowie der Begegnung von Kindern und Jugendlichen verschiedener Kulturen und Nationalitäten.
4. Förderung von Projekten, die dem intergenerativen Diskurs zwischen Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen dienen.

B. Die Verwaltung legt den politischen Gremien eine entsprechende Beschlussvorlage vor.

Begründung:

Die Stiftung Bürgerwaisenhaus ist die klassische Kinder- und Jugendhilfestiftung in der Stiftungslandschaft der Stadt Münster. Für die CDU-/FDP-Koalition macht es daher Sinn, zu einem Zeitpunkt, an dem die Stiftung Bürgerwaisenhaus wieder in die Lage versetzt ist ihre Fördertätigkeit aufzunehmen, deren Schwerpunkte neu auszurichten.

Stiftungen sind Ausdruck und rechtlicher Rahmen in die Zeit gestellten bürgerschaftlichen Engagements der Stifterinnen und Stifter für Menschen in der Stadt Münster. Die offene und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit ist ebenfalls ein Rahmen für bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt, das insbesondere durch die nachwachsende Generation geleistet wird. Neben der Förderung eines konkreten Zweckes machen Kinder und Jugendliche hier prägende Erfahrungen, die sie zu verantwortlichen und sozial kompetenten Menschen reifen lässt.

Für die CDU-/FDP-Koalition liegt hierin ein wichtiger gesellschaftspolitischer Ansatz, der durch die Förderaktivitäten der Stiftung Bürgerwaisenhaus zukünftig in der Stadt Münster begleitet und gestaltet werden soll.

Diesen Zweck verfolgen die in diesem Antrag formulierten Eckpunkte:

Zu 1.

Der Ehrenamtspreis soll jährlich ausgelobt werden und dem Zweck dienen, auszeichnungswürdige Initiativen in der offenen oder verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit der Öffentlichkeit bekannt zu machen und durch ein Preisgeld zu fördern. Hierin sieht die CDU-/FDP-Koalition die Chance, engagierte junge Menschen zu motivieren und andere zum Nachahmen anzuregen. Darüber hinaus soll der Preis die Bedeutung von offener und verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit für die Stadt Münster verdeutlichen helfen.

Zu 2.

Die Förderung innovativer Projekte in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit dient dazu, im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung eine an den sich wandelnden Bedürfnissen der Kinder- und Jugendlichen orientierte Entwicklung der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit insgesamt zu fördern und an geeigneter Stelle zu unterstützen. Hier soll einer der Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen.

Zu 3. / 4.

Gerade Kinder und Jugendliche haben die Chance, an der Stadtgesellschaft von morgen mit zu bauen. Dazu gehört auch, früh zu erkennen, an welcher Stelle der Einzelne einen Teil Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen kann. Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann man erleben, dass dies sowohl Spaß und Begeisterung als auch den Erwerb wichtiger sozialer Kompetenzen mit sich bringt. Wichtige Aspekte, die durch die Aktivitäten der Stiftung in den Blick genommen werden sollen sind hierbei der Dialog mit anderen Nationalitäten aber auch zwischen den unterschiedlichen Generationen in der Stadt Münster.

Die CDU-/FDP-Koalition bittet die Verwaltung, den Jugendrat in geeigneter Weise zu beteiligen!

gez. Josef Rickfelder
CDU-Fraktion

gez. Hartmut Viehoff
FDP-Fraktion